

Internationaler Zivildienst e. V.  
- Der Vorstand -

31. Mai 1966

An das  
Bundesministerium für Familie und Jugend  
532 B a d G o d e s b e r g  
Kennedyallee 105 - 107

Betr.: Internationale Arbeitslager in Mitteldeutschland

Bezug: Ihre Schreiben vom 25. 1. und 29. 4. 1966 Az : III / 7 - 2167 - Potsdam

Sehr geehrte Herren!

Durch berufliche Belastungen war es mir leider nicht möglich, Ihre o. a. Schreiben früher zu beantworten. Ich bitte dies zu entschuldigen. Aus dem selben Grund habe ich auch im März dieses Jahres den Vorsitz des IZD abgegeben. Neuer erster Vorsitzender ist nunmehr Herr Dr.-Ing. Hans-Ulrich Smolczyk, Privatdozent, 2 HH-Nienstedten, Mindermannweg 13.

Zu Ihrer Information über den Dienst in Mitteldeutschland im vergangenen Jahr habe ich einen kurzen Bericht zusammengestellt, den ich Ihnen in der Anlage beifüge. Nach den bisherigen Erfahrungen erscheint uns die Teilnahme von Freiwilligen aus der Bundesrepublik als besonders wichtig. Wir werden daher auch in Zukunft Freiwillige in die Lager in Mitteldeutschland schicken. In diesem Jahr wird voraussichtlich wieder am gleichen Projekt gearbeitet werden. Vorgesehener Termin ist der 30. 7. bis 28. 8. 1966.

Bei der Besprechung in Ihrem Hause am 11. 6. 1964 war auch die Frage des Austausches von Freiwilligen angesprochen worden. Es bestand seinerzeit Übereinstimmung, daß die Teilnahme des SCI an Lagern in Mitteldeutschland keine einseitige Angelegenheit sein dürfe, sondern umgekehrt auch Freiwillige aus Mitteldeutschland an Diensten im Westen teilnehmen müßten. Im vergangenen Jahr haben solche Freiwilligen an Diensten in Österreich und Schweden teilgenommen. Eine Teilnahme an Diensten in Mitgliedsstaaten der NATO scheidet zur Zeit jedoch an der Paßfrage. Wir wären Ihnen daher für Ihre Mitteilung dankbar, welche Möglichkeiten es gibt, Freiwilligen aus Mitteldeutschland eine Teilnahme an solchen Lagern zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Bertram Schröter